Pressemitteilung

Feuerwehr
der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
http://www.wiesbaden.de/feuerwehr

12. Mai 2018

Einsatzbericht BF-WI

Verkehrsunfall, Brandmeldeanlage und brennende Markise beschäftigen die Feuerwehr

Insgesamt 17 Einsätze musste die Feuerwehr Wiesbaden bis zum frühen Abend abarbeiten.

Während die Stadt schlief rückte in den frühen Morgenstunden die Feuerwehr zu einem Kleinbrand an den Sedanplatz aus. Nach dem Wachwechsel mussten die Kräfte der Wachen 2 und 3 zu einem Verkehrsunfall auf die BAB 66 mit einer eingeklemmten Person (siehe Pressebericht). An dieser Stelle gilt der Dank den couragierten Ersthelfern die bis zum Eintreffen der Rettungskräfte sofort Erste Hilfe Maßnahmen eingeleitet haben. Leider wurden auch wieder einige Gaffer an der Einsatzstelle bemerkt, die es lieber vorzogen die Maßnahmen zu filmen.
Eine ausgelöste Brandmeldeanlage in einem Wiesbadener Pflanzenmarkt führte zu einer kurzzeitigen Evakuierung des Ladengeschäftes. Nach der Überprüfung konnte jedoch schnell Entwarnung gegeben werden.

Zur Mittagszeit wurde eine Rauchentwicklung aus einem Fenster im Wiesbadener Westend gemeldet. Als die Kräfte der Feuerwache 1 + 3 die Einsatzstelle anfuhren meldete ein weiterer Anrufer eine brennende Markise im Stadtteil Klarenthal. Dieser Brand konnte durch Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Stadtmitte sowie Kräfte der Wache 2 schnell gelöscht und eine Brandausbreitung durch ein gekipptes Fenster in die Wohnung verhindert werden.

Während der Gutachter mit der Unfallaufnahme beschäftigt war, ging ein Notruf über einen PKW Brand im Stau vor der Unfallstelle in der Zentralen Leitstelle ein. Glücklicherweise stellte sich schnell heraus, dass es sich um einen überhitzen Kühler handelte und der Einsatz der Feuerwehr auf der Anfahrt abgebrochen werden konnte.

Ein Folgeunfall vor dem Wiesbadener Kreuz führte dann zu einer Anforderung eines Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF) und eines Rettungswagens (RTW) aus dem Main-Taunus-Kreis. Hier wurden vier Verletzte Personen in umliegende Krankenhäuser verbracht.
Angebranntes Essen war der Auslösegrund eines Rauchwarnmelders in der Siedlung Gräselberg. Hier war kein Einsatz der Feuerwehr von Nöten.

Im Wiesbadener Kletterwald kam es am frühen Nachmittag zu einem Sturz aus ca. 6m Höhe. Hier unterstütze die Feuerwehr den Rettungsdienst bei der Rettung der Person aus unwegsamen Gelände. Der Kletterer wurde in ein Wiesbadener Krankenhaus transportiert.

An dieser Stelle möchten wir an alle Autofahrer appellieren einen Auffrischungskurs in Erster Hilfe zu besuchen. Diese werden von allen Hilfsorganisationen angeboten. Ersthelfer leisten einen entscheidenden Beitrag zur Verletztenversorgung bis die Rettungskräfte an der Unfallstelle eintreffen.